

Olympisches Feuerblättle



Ausgabe Juli 2012



Berichte aus den Projekttagen

Rätsel

Grüße

Special: Erste Hilfe

Witze



Eröffnungsfeier der ETGames



Als Herr Pannach am 19. Juli 2012 die selbstgebaute Bühne vor der Sporthalle des Enztal-Gymnasiums betrat, wurde er mit viel Applaus der Schüler begrüßt. Er übernahm an diesem Tag die Moderation der Eröffnungsfeier der olympischen Spiele, die dieses Jahr das Motto der Projektstage am ETG waren. Herr Pannach stellte mit Humor und Witz die verschiedenen Nationen vor, die die Teilnehmer der Sportprojekte selbst auswählen konnten. Wichtig war bei der Auswahl der Länder die kulturelle Vielfalt gewesen. Mit dabei waren Jamaika, China, Deutschland, Russland, Kenia, USA, Frankreich, Großbritannien und die Türkei. Die Länder repräsentierten zudem Toleranz und Integration, sowie natürlich die besten Sportler. Nachdem die verschiedenen Nationen mit großen, selbstgemalten Fahnen eingelaufen waren, begrüßte Herr Pannach die Ehrengäste Herrn Michael Lang, den Bürgermeister Klaus Mack, den ehemaligen Lehrer Herrn Blumenthal, den ehemaligen Schulleiter Werner Trigub und die Elternvertreter. Ebenfalls anwesend war auch ein Reporter des „Schwarzwälder Boten“. Herr Mack hielt eine kurze Rede und lobte die tolle Idee, die Tradition an unserer Schule aufzunehmen. Er wünschte den Schülerinnen und Schülern alles Gute und viel Spaß bei den olympischen Spielen. Nach Herrn Mack sprach Herr Lang seinen Dank gegenüber dem Seminarkurs aus, der dieses Jahr zum ersten Mal die Projektstage alleine auf die Beine gestellt hat. Die olympische Fackel wurde Herrn Lang durch einen der besten Sportler der Schule, Christopher Hampel, überreicht. Nachdem Hr. Lang die Fackel genommen hatte, entzündete er das olympische Feuer und erinnerte die Schüler an den olympischen Eid, der von Respekt, Ehre und Geist spricht. Dieser olympische Eid wurde von Caroline Koch vorgetragen. Herr Lang übergab das Mikro an Herrn Pannach, der die beiden Hip-Hop-Tanzgruppen vorstellte, die eine gute Show mit Musik lieferten. Zum Schluss wurden selbst gemachte Speisen der Schüler verkauft, die allen gut geschmeckt haben.

Auch die Redaktion möchte sich noch ganz herzlich beim Seminarkurs



bedanken, der sich viel Mühe gegeben hat. Das Ergebnis waren drei gut organisierte Tage, die allen Freude bereitet haben.





Name des Projektes:

Fußball



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

19 Teilnehmer, 18 Jungs/ 1 Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Fabian Bott, Miriam Mielke

Was macht ihr in eurem Projekt?

Aufwärmen, Schusstechnik trainieren, Fußball/ Turnier spielen

Was macht euch am meisten Spaß?

Fußball spielen, Turnier

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Spaß zu haben, sich verbessern

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Wir haben Spaß Fußball zu spielen, Fußball ist cool

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Nein, denn die Kinder hören nicht zu, und nehmen keine Rücksicht

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil wir gerne Fußball spielen

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Wir haben neue Fußballtechniken erlernt.



Name des Projektes:

Beachvolleyball

**Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt?
Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?**

10 : 3 Mädchen und 7 Jungen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Michelle Langenstein, Katharina Krug

Was macht ihr in eurem Projekt?

Beachvolleyball spielen

Was macht euch am meisten Spaß?

Gewinnen ;)

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Spaß haben & bessere Zusammenarbeit

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil Volleyball Spaß macht

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja es macht Spaß

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Bridgen & Baggern ;)





Name des Projektes:

Cheerleading

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

8 Teilnehmer, davon alle 8 Mädchen.

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Angelique, Michelle, Julia, Jasmin (Klassenstufe: J1)

Was macht ihr in eurem Projekt?

Tanzen, Stunten, Vorbereitung auf das Schulfest

Was macht euch am meisten Spaß?

Das Stunten, sowie die Vielseitigkeit des Sportes.

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Eine gute Show am Schulfest zu präsentieren, sowie den Spaß zu genießen, innerhalb der Projektwoche.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Alle Gruppenleiter sind im Cheerleadingverein in ihrer Freizeit. Zudem üben sie dieses Projekt seit 3 Jahren aus.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, es entspricht ihren vollständigen Wünschen und Vorstellungen.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Auf jeden Fall, weil das Projekt ihnen bis jetzt immer Spaß gemacht hat.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Freundschaft, Teamgeist, Gruppendynamik sind sehr wichtig!





Name des Projektes:

Massage & Yoga

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

Es gibt insgesamt 15 Teilnehmer. Davon sind 3 männlich und 12 weiblich.

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Julia Dillenberg, Laura Pfrommer und Jonas Warmke



Was macht ihr in eurem Projekt?

Massieren, dazu Lauschen von entspannender Musik, sowie Yoga.

Was macht euch am meisten Spaß?

Am meisten macht es Spaß andere Leute zu massieren / massiert zu werden und die Yogaübungen selbst.

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Das Ziel ist die innere Ruhe sowie den inneren Frieden zu finden. Außerdem die Seele in Einklang zu bringen mit der Natur.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Es besteht Interesse daran, Freunden wie auch Fremden den Sinn des Lebens durch Einkehr in den inneren Geist zu zeigen.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Es ist besser als wir es uns vorgestellt hatten, weil wir durch viel Freude, Freundschaft, Ruhe und Liebe unseren Ruhepol finden.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja auf jeden Fall, denn Entspannung ist gut für seinen eigenen Geist.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Entspannung ist ein wichtiger Teil in der Gesellschaft!



Name des Projektes:

Sport und Spiel



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

12 Teilnehmer, davon jedoch nur Jungs

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Alexander, Philipp, Tin

Was macht ihr in eurem Projekt?

Hauptsportarten spielen (Fußball, Basketball, Handball, usw.)

Was macht euch am meisten Spaß?

Den Spaß am Sport genießen und nebenher alle Sportarten auszuprobieren.

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Die Vielfalt aller Sportarten kennen zu lernen.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Keine Lust auf andere Projekte, sowie die Hingabe zum Sport.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, da man mit jedem gut arbeiten kann da sie alle kooperativ sind.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil das Interesse nicht da ist, an anderem Projekte teilzunehmen!

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

In jedem liegt das Talent zu einem großen Sportler.







Name des Projektes:

Handball



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

10 Jungen, keine Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Gerôme Gans, Nicholas Müller, Jan Rentschler

Was macht ihr in eurem Projekt?

Handball spielen und Handballtechniken erlernen

Was macht euch am meisten Spaß?

Das Handball spielen

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Den Leuten soviel wie möglich über Handball beizubringen und sie in den Verein zu holen.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil es Spaß macht

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, weil wir alle zusammen eine gute Zeit haben, lernen, und spielen können.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil es interessant ist

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Verschiedene Handballtechniken



Name des Projektes:

Flaggen der Welt

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

10 Teilnehmer, 5 Mädchen und 5 Jungs.

Wie heißt euer Projektleiter?

Gabriel Bryant

Was macht ihr in eurem Projekt?

Wir basteln Flaggen aller Welt und machen eine Präsentation beim Schulfest

Was macht euch am meisten Spaß?

Das Zeichnen.



Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Mit Spaß etwas lernen.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Aus Interesse.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Zitat: „Nein, es ist sogar viel besser!“ Es macht sehr viel Spaß und man lernt etwas dabei.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil man immer mehr Flaggen machen kann.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Die Namen der Flaggen und ein Flaggenlied, das später aufgeführt wird.



Name des Projektes:

Medaillen selber machen

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

7 Teilnehmer, davon ein Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Herr Matt



Was macht ihr in eurem Projekt?

Medaillen herstellen

Was macht euch am meisten Spaß?

Das Herstellen der Medaillen und sie zu besprühen.

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Am Ende eine gelungene Medaille herzustellen.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil wir selber etwas herstellen können.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, weil es Spaß macht.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Nein, weil man immer auch etwas anderes ausprobieren muss.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Handwerkliches Arbeiten.





Name des Projektes:

Storymania

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

11 Teilnehmer, 2 Jungs und 9 Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Jessica und Nissrine

Was macht ihr in eurem Projekt?

Geschichten schreiben.

Was macht euch am meisten Spaß?

Der Fantasie freien Lauf lassen.

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Ein Hörspiel beim Schulfest vorzutragen.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil es sich interessant anhört.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Besser ,weil man nicht nur Geschichten schreibt sondern auch Filme dreht.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja , weil hier nette Leute sind.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Wie man gute Stories schreibt.





Name des Projektes:

Basketball

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

10: 3 Mädchen und 7 Jungen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Tino Kurtic & Aleksander Haug



Was macht ihr in eurem Projekt?

Basketball spielen, verschiedene Übungen

Was macht euch am meisten Spaß?

Herr Köhl ;)

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Herrn Köhl beeindrucken ;)

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Wegen Herrn Köhl ;)

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja...

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, wenn Herr Köhl wieder dabei ist.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Herrn Köhl kennengelernt



Name des Projektes:

Synchronschwimmen



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

11 Teilnehmer (11 Mädchen und 0 Jungs)

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Lina Krax, Victoria Cesaro und Stefanie Haspert

Was macht ihr in eurem Projekt?

Schwimmen, Spaß haben im Wasser und eine Choreographie erlernen

Was macht euch am meisten Spaß?

Die Spiele im Wasser

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Eine Choreographie erlernen

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Spaß am Schwimmen

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, die Teilnehmer haben es sich lustig vorgestellt und es macht ihnen viel Spaß

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Nein, weil die meisten lieber etwas anderes ausprobieren würden

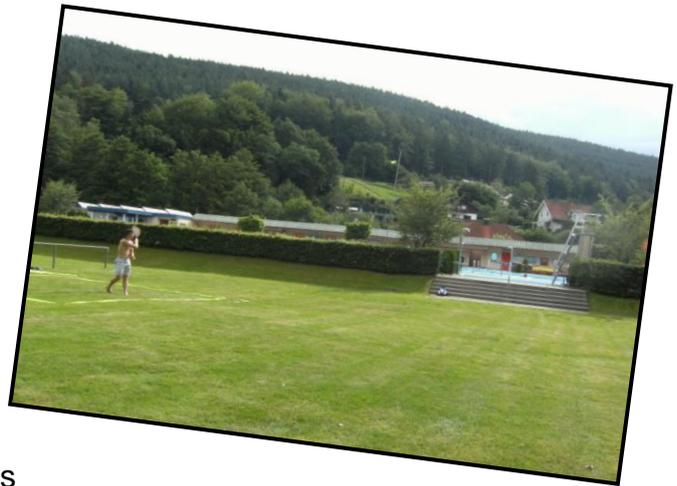
Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Am Ende sollen alle eine Choreographie im Wasser beherrschen



Name des Projektes:

Speedminton



**Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt?
Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?**

Es gibt 12 Teilnehmer: 5 Mädchen und 7 Jungs

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Herr Pokerznik, Moritz, Julian, Beat

Was macht ihr in eurem Projekt?

Speedminton spielen und schwimmen

Was macht euch am meisten Spaß?

Das Spiel an sich macht Spaß

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Spaß, Gewinnen und Spielen

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Sie haben es gewählt, weil es Spaß macht und sie es schon einmal gespielt haben

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Nein, sie haben es sich anders vorgestellt

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil es Spaß macht

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Noch nichts, sie spielen noch nicht lange und sie konnten wegen dem Regen noch nicht spielen



Name des Projektes:

Film ab!

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

12 Teilnehmer, 5 Mädchen, 7 Jungs

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Sarah, Sandra, Clara, Tabea, Lui



Was macht ihr in eurem Projekt?

Wie drehen lustige Filme über Olympia.

Was macht euch am meisten Spaß?

Kleine lustige Filme drehen 😊

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

3 gute und lustige Kurzfilme für das Schulfest drehen.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Wir hatten keine Lust auf Sport, es ist einfach besser als Fußball und der Titel des Projektes hat uns angesprochen.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, es macht großen Spaß!!!

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil es uns gefällt.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Wie man Filme dreht und gut plant.



Name des Projektes:

Gesunde Ernährung 2



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

10 Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Frau Walter



**Gesund
=
lecker!**

Was macht ihr in eurem Projekt?

Gesunde Ernährung, kochen und spaß haben.

Was macht euch am meisten Spaß?

Essen und kochen

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Lernen was gesund ist und leckere Sachen zubereiten.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil es sehr viel Spaß macht!!!

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, weil alle toll mitmachen

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, denn man lernt sehr viel!!!

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Wie man sich gesund ernährt.



Name des Projektes:

Tennis



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

13 Teilnehmer; 5 Mädchen; 9 Jungs mit Herr Hoffmann

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Annika, (Herr Hoffmann)

Was macht ihr in eurem Projekt?

Tennis spielen; Konditionstraining; Koordinationstraining

Was macht euch am meisten Spaß?

Richtiges Tennis spielen

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Spaß haben; etwas lernen; Tennis spielen

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil Tennis spielen Spaß macht.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, weil es abwechslungsreich ist.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil es Spaß macht und weil man was lernt

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

(Besser) Tennis spielen



Name des Projektes:

Wassersport for Girls

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

11, alles Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Davina, Zoé, Hannah, Celine, Vivien

Was macht ihr in eurem Projekt?

Wasserspiele



Was macht euch am meisten Spaß?

Alles!

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Viel Spaß im Wasser zu haben.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil wir gerne im Wasser sind.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, es macht Spaß!

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, wahrscheinlich schon.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Gruppengemeinschaft



Name des Projektes:

Tischtennis



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

Das Projekt hat 6 Teilnehmer, 2 Mädchen und 4 Jungs

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Maximilian Hildebrand, Patrick Kleiber

Was macht ihr in eurem Projekt?

Tischtennis spielen, verschiedene Übungen

Was macht euch am meisten Spaß?

Doppelspiel mit Herr Enderle

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Verbesserung im Tischtennis spielen

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Wir haben am Projekt teilgenommen, weil wir uns verbessern wollen

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, weil wir sehr viele Spiele gegeneinander machen, weil wir Turnier machen

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil es sehr viel Spaß macht

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Vorhand/ Rückhand Konter, Tischtennis spielen



Name des Projektes:

Fußball

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

15 nur Jungen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Ramkey Thirukailasapathy, Raphael Kastner

Was macht ihr in eurem Projekt?

Verschieden Übungen & Techniken. Am Ende kleine Turniere.

Was macht euch am meisten Spaß?

Fußball spielen (Turniere)

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Teamgeist entwickeln

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil Fußball Spaß macht



Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja wir lernen viel & es macht Spaß

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Bessere Zusammenarbeit beim Fußball



Name des Projektes:

Selbstverteidigung



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt?

Das Projekt hat vier Teilnehmer (keine Mädchen).

Wie heißen eure Projektleiter?

Die Projektleiter heißen Fabi und Marius.

Was macht ihr in eurem Projekt?

Grundlagen, Kicks, Schläge... (Taekwondo).

Was macht euch am meisten Spaß?

Die Pause.

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Die Grundtechniken und Interesse am Taekwondo.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil Fabi und Marius die Projektleiter sind.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Nein, weil sie jedes Jahr ein anderes Projekt machen wollen.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Selbstverteidigung.



Name des Projektes:

Sportfechten



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

12 Teilnehmer 0/12 (Mädchen/Jungs)

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Ulrich und Niklas Hilzinger

Was macht ihr in eurem Projekt?

Aufwärmen, Gymnastik, Beinarbeit, Übung von Fechtaktionen, Freigefecht und Turnierrunden

Was macht euch am meisten Spaß?

Freigefecht

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Fechten kennen lernen

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil es mich interessiert hat. Es ist eine Abwechslung.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja. Es macht Spaß und es ist lustig.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil Fechten Spaß macht.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Wie man fechtet.



Name des Projektes:

Gesunde Ernährung



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

10 Kinder davon 3 Mädchen und 7 Jungs.

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Kirsten Kastner und Alexandra Hoffmann.

Was macht ihr in eurem Projekt?

Sie kochen gesunde, leckere Sachen.

Was macht euch am meisten Spaß?

Das kochen und essen.

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Selbstständig und gesund kochen.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Sie wurden zwangseingewiesen und sind jetzt sehr glücklich darüber.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Nein, viel besser.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, natürlich weil das kochen Spaß macht.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Dass gesunde Ernährung cool ist.



Name des Projektes:

Kajak



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

7 Teilnehmer, davon sind alle Teilnehmer männlich

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Herr Deutsch

Was macht ihr in eurem Projekt?

Kanu fahren, sowie trainieren und Spiele wie z.B. Kanupolo

Was macht euch am meisten Spaß?

Das Kanu fahren selbst und der Spaß mit Herr Deutsch

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Man soll im Laufe der drei Tage professionelles Kanu fahren erlernen, jedoch den Spaß nicht aus den Augen zu verlieren.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Da die Gruppe Kajak fahren erlernen will und gerne bei Herr Deutsch in der Nähe ist.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, es entspricht ihren vollständigen, jedoch fehlen zwei Leute. Trotzdem entspricht es dem was sie sich vorgestellt hatten.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, da es allen Freude bereitet.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Kajak fahren.





Name des Projektes:

Modenschau

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

10 Teilnehmer (10 Mädchen und 0 Jungs)

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Helen Berweiler und Hanna Tralau



Was macht ihr in eurem Projekt?

Sportmode kreieren und diese am Montag beim Schulfest präsentieren

Was macht euch am meisten Spaß?

Kreativ zu sein

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Die selbst kreierte Mode am Montag beim Schulfest gut präsentieren

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Man kann kreativ sein und etwas Neues ausprobieren

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, weil man dich selber Outfits zusammenstellen kann

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, das Projekt ist interessant und macht viel Spaß

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Kreativität und etwas selbst herstellen. Außerdem haben wir auf hohen Schuhen laufen gelernt.



Name des Projektes:

Leichtathletik



**Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen?
Wie viele Jungen?**

10 Teilnehmer (4 Jungs und 6 Mädchen)

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Marie Waidelich und Vanessa Großhans

Was macht ihr in eurem Projekt?

Leichtathletik, Kugelstoßen, Hochsprung, Weitsprung, Schlagball und Langstrecken laufen

Was macht euch am meisten Spaß?

Sprinten

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Bessere Leistungsfähigkeiten und ein Grundwissen über Leichtathletik

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Es ist interessant und man kann seine sportlichen Leistungen verbessern

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, da es sehr lustig ist und alles nach Plan läuft.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, es ist witzig und macht sehr viel Spaß. Leider war das Wetter nicht so gut.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Das Sport auch lustig sein kann.





Name des Projektes:

Vokobaba

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

24 Teilnehmer (4 Mädchen und 20 Jungs)

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Daniel Schmitt und Lukas Haag

Was macht ihr in eurem Projekt?

Vokobaba besteht aus:

- Volleyball
- Kopfball
- Bauchball



Was macht euch am meisten Spaß?

Das gemeinsame Spielen

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Jeder soll Vokobaba kennen und spielen lernen.

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Manche kannten Vokobaba schon und hatten Lust noch mehr drüber zu erfahren.

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, es macht viel Spaß und man braucht eine gute Koordination

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, denn die Projektleiter sind sehr nett und es macht viel Spaß

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Ballgefühl



Name des Projektes:

[Die antiken olympischen Spiele](#)

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

15 Teilnehmer (14 Jungs und 1 Mädchen)

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Herr Rathfelder

Was macht ihr in eurem Projekt?

Recherchieren und mehr über die antiken olympischen Spiele erfahren

Was macht euch am meisten Spaß?

Chillen und Informationen raus suchen

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Das Ziel ist es allen die olympischen Spiele näher zu bringen

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil es Herr Rathfelder macht und aus Interesse an der Antike



Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja. Sogar noch besser denn man bekommt viele Informationen und lernt interessante Sachen über die olympischen Spiele in der Antike

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, da wir uns für die Antike interessieren

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Wie die olympischen Spiele früher abgelaufen sind



Name des Projektes:

Cookies backen



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

15 Teilnehmer 2 Jungs 13 Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Julia Wöhr, Lena Kraus

Was macht ihr in eurem Projekt?

Cookies backen

Was macht euch am meisten Spaß?

Zutaten zubereiten, backen, essen :)

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Cookies backen die man verkaufen kann

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil backen Spaß macht

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Nein, es ist besser.

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, wenn wir die Cookies selber essen dürfen

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Backen ist anstrengender als man denkt.



Name des Projektes:

Dekorationsprojekt

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

18 Teilnehmer, 1 Junge 17 Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Daniela Zink, Fr. Schönhoff

Was macht ihr in eurem Projekt?

Dekoration basteln

Was macht euch am meisten Spaß?

Basteln

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Die Eröffnungsfeier schön gestalten

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil basteln Spaß macht

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Basteln





Name des Projektes:

Hip-Hop Tanzsport

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

9 Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Isabelle Baumann, Ivana Bundovic

Was macht ihr in eurem Projekt?

Hip-Hop-Tanzen, Choreografie erstellen



Was macht euch am meisten Spaß?

Tanzen, Sit-Ups

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Choreografie lernen

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil Tanzen Spaß macht

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Neue Tanzschritte



Name des Projektes:

Erste Hilfe



Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt?

14 Teilnehmer, 2 Mädchen/ 12 Jungs

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Eduard, Ruben, Tim

Was macht ihr in eurem Projekt?

Wir bereiten Leute darauf vor Leben zu retten

Was macht euch am meisten Spaß?

Leben retten

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Leben retten

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Um Leben zu retten

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja, weil wir sehr viel Spaß haben,

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, um Leben zu retten

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Leben retten

Rettungsaktion bei den Sanitätern



Erste Übungen im Klassenzimmer.



Erklärung der Übung mit Ruben (Retter) und Andre (Unfallopfer).



Pressereporterin in Not!



Rettungsdecke zum Schutz vor Unterkühlung, Nässe oder Wind.



Unfallpfer Hr. Latussek wird von Projektleiter Ruben gerettet.



Herr Latussek wird unter neugierigen Blicken verarztet.



Name des Projektes:

3-Länder Küche

Wie viele Teilnehmer hat euer Projekt? Wie viele Mädchen? Wie viele Jungen?

12 Teilnehmer 2 Jungs, 10 Mädchen

Wie heißen eure Projektleiter/innen?

Maria Merkle, Ingrid Leim, Laura Manchen, Miriam Schaitle

Was macht ihr in eurem Projekt?

Malen, Kochen

Was macht euch am meisten Spaß?

Kochen, Reden

Was ist das Ziel von eurem Projekt?

Verkauf (Geld verdienen)

Warum habt ihr dieses Projekt ausgewählt?

Weil Kochen Spaß macht

Ist das Projekt so wie ihr es euch vorgestellt habt? Warum?

Ja

Würdet ihr das gleiche Projekt noch einmal wählen? Warum?

Ja, weil es sehr viel Spaß macht.

Was habt ihr durch das Projekt gelernt?

Viele neue leckere Rezepte.

Fotogalerie: Survival





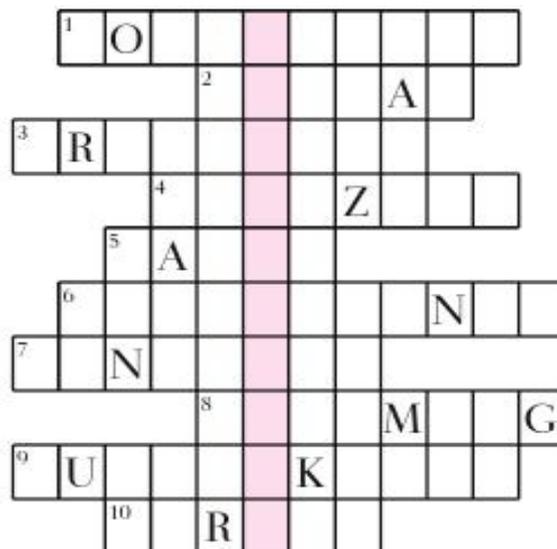


Rästel. Rästel. Rästel... Ums Eck gedacht!

U
M
S
E
C
K
C
H
E
N
G
E
D
A
C
H
T

Findest Du die Antworten
und – in den getönten Feldern –
das Lösungswort der Woche?

1. Dabei geht's über die Latte flugs auf die Matte
2. Die Übung, die den größten Abstand zwischen linke und rechte Zehen bringt
3. Ist für ARMIN POLT, den jungen Hüpfen, das Lieblingsgerät
4. Wer's vergisst, muss barfuß auf den Schwebebalken und im Pulli ans Reck
5. Der hat einen Hals-über-Kopf-Moment, aber nach überschlägig einer Sekunde lande man wieder auf den Füßen
6. Ich tat EINST NICHTS lieber: an der Platte stehen und das spielen!
7. Spielt man ohne Tritte und mit nicht so vielen Schritten zwischen den Toren
8. Könnte auch »Selbstheber« heißen, die Übung für Starke an der Stange
9. Das ungeliebte Haustier, das uns manchmal nach der Turnstunde ärgert
10. Gern trainiert der Sportfreund auch in dem, wenn ihm der Schulsport nicht genügt



Schick es bis Dienstag, **den 20. März**,
auf einer Postkarte an

► DIE ZEIT, KinderZEIT,
20079 Hamburg,

und mit etwas Losglück gewinnst Du mit
der richtigen Lösung einen Preis, ein
Bücher-Überraschungspaket.

Monatshoroskop für den: August

Was steht in den Sternen? Wie gut kennen Sie Ihr Sternzeichen? Was verrät Ihr persönliches Horoskop? Hier finden Sie Ihr Horoskop und astrologische Analysen für die wichtigsten Lebensbereiche. Erfahren Sie mehr über sich, Ihren Partner und Ihr Schicksal!



Widder: Im Job sind Sie gefordert. Bewahren Sie trotz aller Hektik einen kühlen Kopf und arbeiten Sie eins nach dem anderen ab. Im August kommen Sie kaum zur Ruhe, jedoch wäre Erholung gerade das Richtige für Sie. Mit Ihrer charmanten Art wickeln Sie das andere Geschlecht mit Leichtigkeit um den kleinen Finger. Wenn Sie in einer festen Partnerschaft leben, sollten Sie die Aufmerksamkeit aber lieber auf Ihren Partner richten.

Stier: Merkur bringt Sie in Schlemmerlaune. Da wird der nächtliche Gang zum Kühlschrank keine Seltenheit. Damit die Waage keine überflüssigen Pfunde anzeigt, treiben Sie etwas Sport. Im Job geht es zwar erbaulich, aber doch etwas ruhiger zu.

Jupiter und Pluto machen gerade jetzt ein Kraftpaket aus Ihnen. Geben Sie sich Ihren Gefühlen und Ihrem Herzblatt hin, und genießen das Glück.

Zwilling: Im Job geht es in der ersten Monatshälfte ganz gut zur Sache. Dennoch sollten Sie Ihr gutes Pulver nicht zu früh verschießen. Sie sind zwar gut drauf, jedoch haben Sie den Drang sich beim Sport zu verausgaben. Momentan stehen die Liebessterne gut. Tipp: Verwöhnen Sie ihren Schatz mit kleinen Geschenken!

Krebs: Die große Leidenschaft bleibt diesen Monat aus, jedoch stehen die Liebessterne so gut wie lange nicht. In der zweiten Monatshälfte sind Sie energiegeladen und gut drauf. Mit guten Ideen können Sie im August anspruchsvolle Vorgesetzte überzeugen. Auch beschern die Sonne und Neptun ihnen interessante Kontakte. In Sachen Finanzen sieht es in diesem Monat nicht gut aus. Sparen ist die Devise!

Löwe: Die Sterne bescheren Ihnen eine super Ausstrahlung, Sie fühlen sich sehr attraktiv. Halten Sie sich im Kollegenkreis jetzt lieber etwas bedeckt. Das Klima ist nämlich nicht das Beste. Kritik sollte in der Partnerschaft konstruktiv sein und keinesfalls in Vorwürfen ausarten, sonst riskieren Sie ein Gewitter.

Jungfrau: Tun Sie ihrem Rücken was Gutes, und gönnen Sie sich ab und zu eine Massage. In diesem Monat ist ihnen der Erfolg sicher! Die Sonne hilft ihnen dabei, andere von sich zu überzeugen. Lassen Sie sich fallen und genießen Sie es, von Ihrem Schatz verwöhnt zu werden.

Waage: Sie fühlen sich super, Mars schenkt Ihnen eine gute Kondition. Solange Sie Zeit und Kraft vernünftig einteilen, kommen Sie entsprechend gut über die Runden. Im Beruf sollten Sie jetzt etwas wachsam sein, denn die Konkurrenz schläft nicht. Amor scheint in diesem Monat nicht mitzumachen. Seien Sie tolerant und schmieden Sie mit ihrem Schatz Zukunftspläne.

Skorpion: Im Beruf kann es manchmal turbulent zugehen. Das stört Sie allerdings nicht weiter, denn Sie sind ein Mensch, der die Herausforderung liebt. Wenn Sie - oder Ihr Schatz - an der Beziehung etwas auszusetzen haben bzw. hat, sollten Sie nicht gleich das Handtuch werfen, ein Gespräch hilft oft. Ende des Monats können Sie mit innerer Unruhe zu kämpfen haben. Tipp: Werden Sie aktiver!

Schütze: Vor allem als Single lieben Sie es, wenn sich in Ihrem Privatleben viel tut. Aber in dieser Phase kann es turbulent werden. Merkur und Uranus sorgen für verwirrende Gefühle, und Sie wissen kaum noch, wo Ihnen der Kopf steht. In der Gesellschaft fühlen Sie sich wohl, jedoch rät ihnen Jupiter dazu, ruhig eine Verabredung sausen zu lassen. Nicht dass Sie noch in Freizeitstress geraten.

Wassermann: Wenn es um Ihren beruflichen und finanziellen Fortschritt geht, sollten Sie aktiv bleiben bzw. werden. Denn die Aussichten auf solide und dauerhafte Erfolge sind Dank Venus und Saturn momentan recht günstig. Sie müssen sich um Ihre körperliche Verfassung ganz sicher kein Kopfzerbrechen machen. Sie fühlen sich prima und haben eine tolle Ausstrahlung.

Fische: Sie kommen mit ihren Kollegen nur schwer auf einen gemeinsamen Nenner. Stehen Sie zu Ihrer Meinung und bleiben Sie fair! In Sachen Gesundheit ist alles im grünen Bereich. Saturn sorgt für ein gesundes Maß an Selbstsicherheit. Halten Sie als Single die Augen offen, denn Sie sind bereit für eine Beziehung.

Von unserem Astrologen: *Daniel Durchblick*

Hier noch einige Kommentare und Grüße von Schülern & Lehrern:

Franca Jäger; 8.Klasse: Die Eröffnungsfeier fand ich ein wenig seltsam aber bis jetzt finde ich alles voll cool. Es macht einfach Spaß mit den Mitschülern etwas auf die Beine zu stellen.

Sarah; aus dem Seminarkurs organisiert die ganze Sache und findet sie bis jetzt ganz in Ordnung. Sie möchte einen Gruß an Paddi geben und ihr eine Wurst schenken ☺.

In der 6. Klasse gab es einige Meinungsverschiedenheiten. Einige finden die Projektstage gut, weil sie keinen Unterricht haben, und andere fanden die Idee von der SMV nicht sehr überragend.

Noah, 6.Klasse, findet die Projekte ideenreich und hat viel Spaß in seinem Projekt.

Ein Teil der 10. Klasse findet die Tage cool, weil sie von dem guten Essen was bekommen, dass Mitschüler einen Stock über ihnen zubereiten.

Andre, ein Junge aus der 7. Klasse möchte seinen Freund Sven grüßen und dieser möchte einen Gruß an unseren Lehrer Herr Latussek weitergeben.

Daniel Wiesner, 8.Klasse möchte einen Gruß an alle Lehrer ausrichten, die sich die Mühe gegeben haben, das alles zu organisieren und zu leiten. Vielen Dank dafür!

Frau Nohr und Frau Weyrauch grüßen die Mädels vom Cookies-Stand und die Projektteilnehmer des Presse-Projektes!! ☺

Frau Krickl grüßt den Seminarkurs und beglückwünscht zur Organisation.

Herr Günther findet es gut, dass die Schüler selbst organisiert arbeiten.

Lena Hahn grüßt ihre Projektleiter und Frau Engel.

Vielen Dank für alle Beiträge und Grüße. Auch wir bedanken uns herzlich bei den Leitern der Projektstage und wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Weitere Grüße♥:



Moser grüßt Aaron

Andrea grüßt Anka

Tobias und Felix grüßen Herrn Rathfelder

Frau Maurer grüßt Herrn Maurer

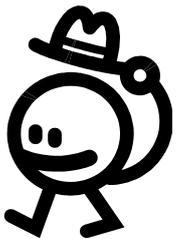


Sofia grüßt Madleen

Nik grüßt Klasse 6a

Herr Seiler grüßt Herrn Latussek, Frau Nohr & Frau Weyrauch und natürlich auch Herrn Haitz!

Nelli grüßt Moni



Jasmin grüßt Jeannette und Zoé



Zoe grüßt Marie



Vane und Julia grüßen Betti und Kim

Zak grüßt Louisa!

Frau Hinderer grüßt alle Schüler, Kollegen und Herrn Lang und wünscht allen schöne Ferien!

Noch mehr Grüße ...

Lukas (7c) grüßt Victoria (7b)

Cora, Laura (9a) grüßen Giesela Gärtner

Jonas grüßt seinen Teddy

Nadja, Nicole grüßen Liz

Luisa (7b) grüßt ihr Projekt (Film ab!)

Victoria & Ramona grüßen Anna, Sabrina, Jana, Monika, Celina, Lara, Lea, Vivien

Tamona grüßt Moniekka, Zsabrina

Moniekka grüßt Tamona, Zsabrina

Monika grüßt Nelli, Sabrina, Ramona, Victoria, Malin, Anna, Jana

Jana, Anna (7b) grüßen Lena, Marlene, Sinja, Nadja, Nici, Matteo

Pauline grüßt Jana, Iris, Hannah

Herr Köhl grüßt seine Basketball Projektgruppe

Anna grüßt Moser (viel Glück mit der Technik)

Luca grüßt seine Klassenkameraden

``Jemand`` grüßt Niclas und Julian (6a)

Jannik grüßt sich selbst

Clara grüßt Annabelle

Daniel K. grüßt Robin R, Sarah

Letizia grüßt Nadja und Nici

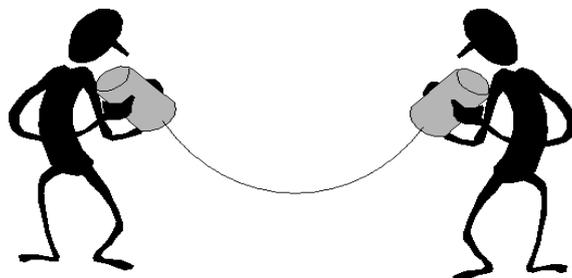
Sarah grüßt Liv

Nicole und Jessica grüßen Lisa

Felix und Ruben grüßen Collin

Tobias und Felix grüßen Herr Rathfelder

Hannah grüßt Julia, Svenja, Pauline, Iris, Jana





KINDERSEITE

OLYMPISCHE SPIELE



Schon vor mehr als 2500 Jahren fanden im antiken Griechenland Olympische Spiele statt. Sie wurden in Olympia zu Ehren der Göttin Hera und später des Gottes Zeus ausgetragen und waren die wichtigste Sportveranstaltung im Altertum. Die ersten Wettkämpfe hatten als einzige Disziplin den Stoppellauf. Es gab nur wenige Disziplinen: Die Athleten trugen Wettkämpfe im Faustkampf (Boxen), Pferde- und Wagenrennen und im Fünfkampf aus. Dazu mussten sich die Athleten im Diskuswerfen, Weitsprung, Speerwerfen, Laufen und Ringen beweisen.

Die Wettkämpfe dauerten fünf Tage. Am sechsten Tag wurden die Sieger nicht mit einer Medaille, sondern mit einem Olivenkranz geehrt. Das war die größte Auszeichnung im Leben der Athleten. Die Spiele fanden im Sommer bei großer Hitze statt. Die Athleten waren nackt, weil sie sich ohne Kleidung schneller bewegen konnten. Die letzten Olympischen Spiele der Antike wurden 393 n. Chr. ausgetragen. Als die Römer Griechenland eroberten, verbot der römische Kaiser Theodosius die Olympischen Spiele.



Ein französischer Baron gilt als Gründer der Olympischen Spiele der Neuzeit. Er wollte die Wettkämpfe der Antike wieder ins Leben rufen. Bei einer internationalen Sportkonferenz in Paris 1894 trug er seine Idee vor und stieß damit auf große Begeisterung. Zwei Jahre später, im April 1896, fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die Spiele waren ein großer Erfolg:

60.000 Zuschauer kamen zur Eröffnung. Insgesamt gab es neun Disziplinen und etwa 250 Athleten. Frauen waren nicht zugelassen. Sie durften erstmals im Jahr 1900 teilnehmen. Seit 1896 finden die Wettkämpfe alle vier Jahre statt. Ständig kommen neue Disziplinen dazu und die Zahl der teilnehmenden Nationen und Sportler wird immer größer. Seit 1924 gibt es auch die Olympischen Winterspiele.



Paralympische Spiele

Die Paralympics sind die sportlichen Wettkämpfe für behinderte Sportler. Sie finden seit 1960 immer direkt im Anschluss an die Olympischen Sommer- oder Winterspiele statt und werden in der gleichen Stadt ausgetragen.

Manche Sportler können nicht laufen und haben einen Sitz auf ihre Skier geschnallt. Sehbehinderte Läufer haben Begleitungen dabei, die gemeinsam mit ihnen ins Ziel rennen. Und sie erbringen unglaubliche Leistungen.



Die Idee für die Paralympischen Spiele kam von dem englischen Arzt Ludwig Guttmann, der durch den Zweiten Weltkrieg geschädigte Soldaten betreute. Durch den Sport brachte er ihnen bei, mit ihren Behinderungen zu leben. 1948 organisierte er ein Sportfest für Rollstuhlfahrer - der Beginn der Paralympischen Spiele.

Das ist der Arzt

Ludwig Guttmann

Kreuzworträtsel

1						2						
	3											
								4				
			5									
		6										
7												
8												
							9					

Waagrecht

- 1 Wie heißen die olympischen Spiele für behinderte Menschen?
- 3 Wie heißt der Gründer der paralympischen Spiele?
- 5 Wie heißen die Teilnehmer der olympischen Spiele?
- 6 Womit wird das olympische Feuer entzündet?
- 8 Sportart, Disziplin
- 9 Das wirft man bei einer Sportart

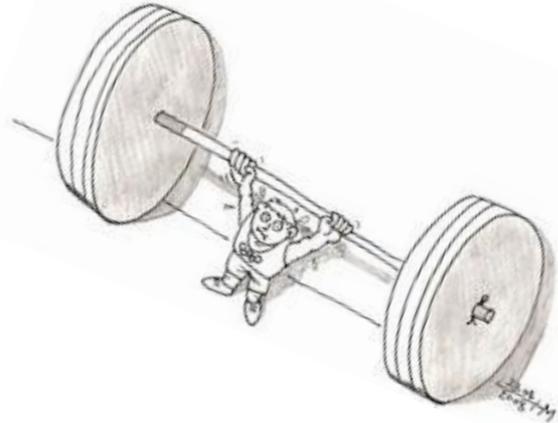
Senkrecht

- 2 Das bekommen die Sieger am Ende der olympischen Spiele
- 4 Das wird ausgetragen
- 6 Das entzündet man am Anfang der olympischen Spiele
- 7 Das bekamen die Sieger früher statt Medaillen

Lustiges rund um Olympia

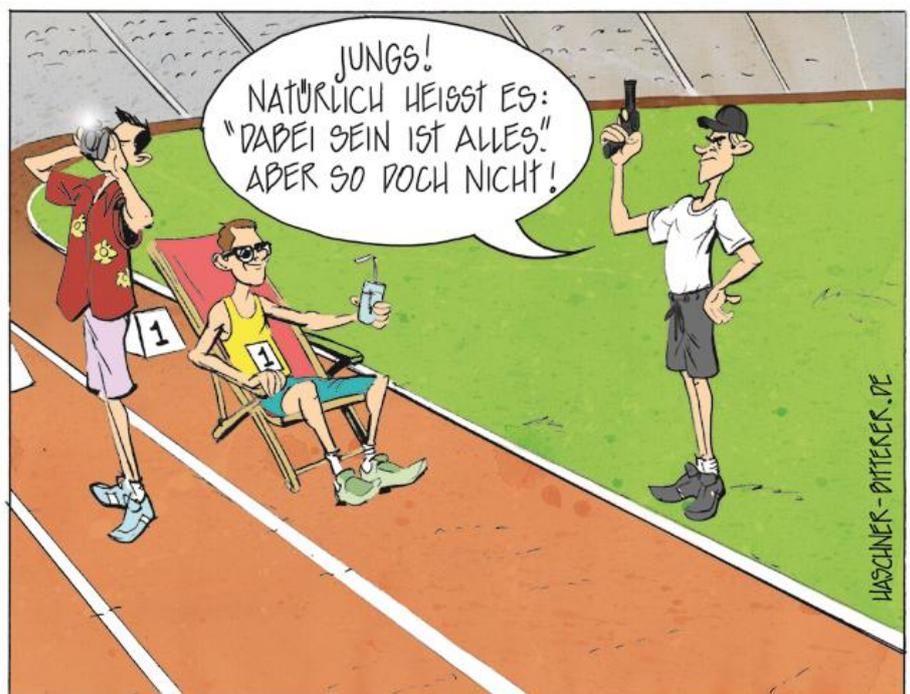


"Don't worry.....that's our mascot!"



Der Reporter bei der Olympiade berichtet:
"Und da, der deutsche Läufer mit dem roten Schlips gewinnt das Rennen."
Sagt der Kollege neben ihm:
"Das ist kein roter Schlips, das ist seine Zunge."

Im Olympischen Dorf wurde eingebrochen. Fragt der Polizeibeamte vorwurfsvoll einen Sportler: "Sie sind doch Hürdenläufer, konnten Sie den Einbrecher denn nicht aufhalten?" - "Klar", erwidert der, "ich hab ihn sogar überholt und die Führung behalten. Aber als ich mich dann wieder umdrehte, war er verschwunden."



Interview mit Herr Maurer

Herr Maurer, Sie sind ja der Ideengeber der Projekttage, wie sind Sie denn auf die Idee gekommen den Seminarkurs so zu verändern, sonst war es meines Wissens immer so, dass man im Seminarkurs eine Seminararbeit zu schreiben hatte und Präsentationsmethoden lernte? Jetzt sollten die Schüler auf einmal die Projekttage planen, die letztes Jahr ja immerhin ausgefallen sind.

Herr Maurer: Da muss ich ein bisschen weiter ausholen. Da wir in NwT mehr oder weniger Projektmanagement machen und Projekte erarbeiten und das den Schülern auch übermitteln, und wir dieses Fach in der Oberstufe momentan nicht haben, war schon immer die Idee da, das in der Oberstufe weiterzuführen, und zwar in einer Form, dass es auch den Schülern etwas bringt. Das in dem Bereich Naturwissenschaft und Technik anzubieten, weil das für die Schüler nicht abrechnungsfähig ist. Dann habe ich von einem Freund gehört, dass man bei ihm an der Schule im Seminarkurs Projektmanagement anbietet. Das hat sich für mich sehr spannend angehört, da hatte ich auch Interesse daran. Ich hatte vor zwei Jahren ja auch gegen das Stattfinden der Projekttage gestimmt, weil vieles nicht funktioniert hat und die Schüler in vielen Projekten nur gespielt haben oder Videos geschaut haben. Das war einfach zu wenig Beschäftigung für die Schüler. Deshalb haben wir die Projekttage auch von zwei auf drei Tage gekürzt. Ich hab mir aber dann gesagt, dass ich nicht immer nur herumbruddeln darf, sondern wollte mir dann etwas überlegen. Dann kam mir die Idee, ich könnte ja, zusammen mit einem Lehrer für Gesellschaftswissenschaft, einen Seminarkurs anbieten, der die Projekttage neu organisiert. So ist die Idee dann entstanden und Herr Lang hat das auch großzügig unterstützt.

Wie haben denn die Schüler darauf reagiert, die wussten schließlich auch nicht von Anfang an, was da auf sie zukommt? Jetzt hieß es, dass sie die Projekttage auf die Beine stellen müssen.

Ja, die Schüler haben den Seminarkurs gewählt, ohne zu wissen, dass es dieses Jahr Projektmanagement als Thema gibt. Das hat sich sehr kurzfristig entschieden, dass wir das anbieten. Wir wollten einfach erst einmal sehen wie die Schüler darauf reagieren, ob sie Begeisterung dafür entwickeln und ob sie überhaupt Lust darauf haben so etwas zu machen. Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass es viele Klassen oder Möglichkeiten gibt, bei denen die Schüler die ganze Zeit mit Begeisterung dabei bleiben und auch ihre Freizeit dafür aufopfern und länger arbeiten als sie eigentlich sollen. Die Schüler waren dann so in ihrem Thema verfangen und es hat ihnen auch so viel Spaß gemacht, und das obwohl sie Mittwoch nachmittags von drei bis um halb Fünf oder Fünf arbeiten mussten. Da mussten wir manchmal schon sagen, dass es jetzt Zeit ist Heimzugehen. So etwas spricht dann auch für das Engagement der Schüler.

Dann waren Sie also sehr zufrieden mit dem Engagement der Schüler?

Im Großen und Ganzen kann ich sagen, ja. Natürlich gab es auch Tage wo es etwas schwieriger war, wo es mal nicht ganz so lief, es gab Dinge die nicht ganz so herausragend sind, wie bei anderen Dingen natürlich auch. Das liegt natürlich dann auch an uns, wie wir das Ganze beurteilen. Aber du siehst ja auch jetzt wieder, heute waren um halb Acht auch wieder alle da und ich find das echt OK, also ich kann mich nicht beklagen.

Was haben denn Ihre Kollegen dazu gesagt, dass die Projektstage von Schülern organisiert werden? Soweit ich weiß, haben das immer zwei Lehrer gemacht und jetzt sind es plötzlich die Schüler die das machen müssen?

Das stimmt so nicht ganz, dass das die Lehrer immer organisiert haben. Die Kollegen haben ja immer eine Gruppe gehabt und haben die Projekte nur verteilt. Es war ja sonst immer alles möglich. Es wurden Zettel ausgehängt, auf denen sich die Schüler eintragen konnten. Es gab sonst keinerlei Vorschriften, außer es geht oder es geht nicht mit einem Projekt. Sonst gab es immer das Gezeterere, dass uns noch 30 Projekte fehlen, dann haben die Lehrer nacharbeiten müssen. Die eigentliche Aufgabe der Lehrer war es, die Projekte zu verteilen. So wie in diesem Jahr, dass man ein Motto vorgibt, dass es Sitzungen gab, das konnte man gar nicht machen, weil es keinen richtigen Kurs gab, der für die Projektstage zuständig war. Das war wieder etwas ganz anderes. Und ich muss sagen, dass eigentlich viele Kollegen begeistert von der Idee waren. Es war halt immer die Frage da, ob das nicht zu viel Arbeit für die Schüler ist, ob die Schüler das überhaupt können, ob man sie damit nicht überfordert. Die Kollegen waren eben immer besorgt darüber, dass nicht doch wieder Arbeit an ihnen hängen bleibt. Herr Lang hat das dann recht clever gelöst, er hat gemeint, dass wir einen offenen Prozess machen, die Gruppe soll das organisieren und wenn nichts dabei herauskommt, können wir die Projektstage immer noch absagen oder von drei auf zwei Tage verkürzen. Wir haben es geschafft die drei Tage mit Programm zu füllen, damit war es okay und es gab dann auch kaum Reaktionen darauf.

Wie kamen Sie auf die Idee mit den Projekttagen die olympischen Spiele nachzustellen?

Auf die Idee ist der Seminarkurs gekommen. Wir haben in einer Sitzung darüber diskutiert, was sich die Schüler unter Projekttagen vorstellen. Dann kam heraus, Sie wollen Sport, sie wollen Spaß, sie wollen Fachleute, dann hatten wir das Projekt auch noch in einem olympischen Jahr. Unter diesem Motto kann man alles mit herein nehmen, Kunst, Historisches, sogar Essen und Dekoration sind mit dabei, und natürlich Sport.

Das Logo haben Sie sich dann auch zusammen ausgedacht?

Das war, glaube ich, Sarahs Idee, ich will jetzt aber keine falschen Namen nennen, aber das ist halt nachmittags in einem Arbeitsschritt herausgekommen. Dann haben wir über die verschiedenen Logos abgestimmt und noch ein paar Korrekturen unternommen. So ist es dann entstanden und auch bin auch sehr zufrieden mit dem Logo.

Waren Sie, als es dann losging, mit der Eröffnungsfeier zufrieden?

Ja, es gibt natürlich immer Sachen, bei denen man sich abends überlegt, ob man das nicht hätte anders machen können oder etwas verbessern. Aber wenn das gegeben ist, ist es eigentlich auch gut und ich bin auch sehr zufrieden. Man hat den Schulzusammenhalt gesehen, es waren alle Schüler da, von Klasse 5 bis zur J1 sieht man alle gemeinsam etwas feiern. Da bin ich sehr zufrieden, der Einlauf der Nationen war gut gemacht, die Fahnen waren sehr schön gemacht, der Service war optimal, und das obwohl alles erst an dem einen Tag produziert wurde, der Aufbau den der Seminarkurs gemacht hat war gut. Das wir es dann etwas zu leise hatten von der Musik her, da hat dann bei der Technik eben nicht alles geklappt. Das war echt das einzige was ich sagen muss, das hätte die Stimmung beim Einlauf der Nationen noch einmal erheblich verstärkt. Aber das kann passieren, wir haben es davor ausprobiert, dann gab es die Situation regnet es oder regnet es nicht und dann muss wohl irgendwie ein Kabel in die falsche Buchse rein. Kann passieren, das ist eine Sache, die wir nacharbeiten müssen. Ich hoffe aber auch, dass das in der Arbeit, die der Seminarkurs schreiben muss auch rauskommt.

Da müssen die Schüler sagen: „Okay da ist mir ein Fehler passiert, zu dem Fehler muss ich stehen, und wie kann ich diesen Fehler abändern.“

Dann war es das mit meinen Fragen, danke dass Sie sich Zeit genommen haben.

Ich hoffe euch gefällt das auch, das ist mir ja auch wichtig, dass sich jemand Zeit nimmt eine Zeitung zu kreieren und die Presse zu machen.

Pascal Rauthe



Entstehung der Projektzeitung: Das Presse-Projekt

Zu Beginn der Projekte „Presse“ und „Tempo-Journalismus“, die diese Zeitung gemeinsam gestaltet haben, wurden alle Teilnehmer in Gruppen von zwei bis vier Personen eingeteilt. Jede Gruppe bekam ein Projekt zugewiesen, über das sie berichten sollte. Mit einem vorgegebenen Fragebogen konnten sie die Projektteilnehmer über ihre Projekte ausfragen. Mit dem ausgefüllten Fragebogen kamen die jungen Journalisten in den Computerraum und tippten ihre Berichte ab. Um das Layout kümmerten sich die Projektleiter. Nebenbei halfen sie den jungen Journalisten beim Verfassen der Artikel. Beim Brainstorming kam die Idee mit der Kinderseite, die von den jüngsten Journalisten der Klasse 5b gestaltet wurde. Die Hauptbeschäftigung war natürlich der Besuch der einzelnen Projekte, schließlich war das die Hauptquelle für unsere Zeitung. Das Besuchen der Projekte außerhalb der Schule stellte aufgrund der Bus- und Bahnverbindungen von Bad Wildbad kein Problem dar. Allerdings zeigten sich einige wenige Projekte wenig kooperativ gegenüber den Journalisten, was nicht gerade fördernd für die Journalisten war und auch ein schlechtes Bild auf eben diese Projekte warf. Zum Glück waren das nur Ausnahmen. Die Schüler des Seminarkurses zeigten sich zufrieden mit den Projekten. Um schon im Voraus etwas mehr Informationen über die Eröffnungsfeier zu bekommen trafen sich ein Teil der Projektleiter mit Herrn Pannach, dem Moderator der Eröffnungsfeier. Die gesamte Redaktion des „Olympischen Feuerblättles“ wünscht nun viel Spaß beim Lesen!

Pascal Rauthe, J1

